



Montag, 27. November 2023
18.30 – 20.30 Uhr

Die russische Gesellschaft und der Krieg – ein Blick von außen

picture alliance / AA | Sergei Mihailcenko

Am 24. Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine. Seitdem hat der völkerrechtswidrige Krieg unzählige Opfer gefordert. Die Lage in der Ukraine ist relativ gut bekannt, aber über die Verhältnisse in Russland selbst wissen wir wenig. Viele Mitglieder der Opposition haben das Land verlassen oder sitzen im Gefängnis, einige sind nach Deutschland gereist. Sie organisieren sich neu, unterstützt von Gedenkstätten wie der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und anderen Gedenkstätten in der Bundesrepublik.

Welche Fragen bewegen Sie? Wie erleben Menschen in einem Land mit eingeschränkten Rechten den Alltag? Was denken und fühlen Russinnen und Russen? Spielt der Krieg in der Ukraine eine Rolle in der gesellschaftlichen Debatte? Gibt es noch eine Opposition die diesen Namen verdient? Was sind Aussichten für die Zukunft?

Diese Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

PROGRAMM

18.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Horst Seferens
Pressesprecher der Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Brandenburg
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Björn Lüttmann MdL
Stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Gesprächsbeiträge und Diskussion

Björn Lüttmann MdL
Prof. Dr. Irina Scherbakowa
Gründungsmitglied der in Russland verbotenen
Menschenrechtsorganisation Memorial
Vera Yarilina
Museumskuratorin und -pädagogin
Alexey Yusupov
Leiter des Russlandprogramms
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Moderation: Cosima Schmitt
Freie Journalistin und ZEIT-Autorin

20.30 Uhr

Veranstaltungsende und Ausklang

Veranstaltungsort:

Oranienwerk
Kremmener Str. 43
16515 Oranienburg

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich
bis **24. November
2023** an:

Email: anmeldung.potsdam@fes.de
Online-Anmeldung:
[https://www.fes.de/
veranstaltungen/
veranstaltungsdetail/
270589](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/270589)

Hinweis:
Die Veranstaltung
wird simultan deutsch-
russisch gedolmetscht.

In Kooperation mit:

